Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 7 (1903)

Nachruf: Maler Ernst Stückelberg : 1831-1903

Autor: E.H.-K.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Maler **Ernst Stückelberg.** †

1831—1903.

Mit dem grossen Schöpfer der Fresken in der Tellskapelle ist ein Mann von uns geschieden, der auch in unserer Zeitschrift verdient, ehrend erwähnt zu werden; denn nicht nur seine bekannten fertigen Bilder oder die Studien zu seinen Tellfresken, sondern noch viel mehr seine Skizzenbücher und Sammlungen haben gezeigt, welch' reges Interesse der Verstorbene dem Volksleben entgegengebracht hat. Ganz besonders waren es die religiösen Volksfeste, auf die er immer wieder seine Aufmerksamkeit lenkte. Jedermann kennt seine herrliche „Prozession im Sabinergebirge" im Museum zu Basel. Was an diesem Bilde neben dem rein Künstlerischen so auffällt, ist die absolute Treue im Kostüm, und zwar verstehen wir hier unter „Kostüm" nicht nur die Trachten des Volkes und der Prozessionsbeteiligten, sondern auch alle dabei zur Verwendung kommenden Geräte, Kirchenfahnen, Rauchfässer, Gebetbücher u.s.w., u.s.w. Zu all' diesen einzelnen Gegenständen existieren sowol erste Vorstudien in den Skizzenbüchern als auch mehr oder weniger ausgeführte Oelstudien. Zumeist freilich sind diese kirchlichen Festszenen dem italienischen Volksleben entnommen; manches andere aber wurzelt auch in unsern, oder wenigstens benachbarten Landen. So z.B. eine Kindstaufe vor der Kirche, die, den Trachten nach, in der Gegend von Säckingen sich abgespielt haben muss; ferner ein Schwingfest auf der Bälisalp bei Spiez, eine grössere Anzahl von Haustypen aus dem Kt. Tessin (besonders Maggiatal), Studien zu Säumung und Bepackung von Lasttieren u. A. mehr, der Trachten- und Volkstypenstudien für die Tellskapelle gar nicht zu vergessen. — Daneben ruhen in Kästen und Schränken zahllose Trachten- und Kostümstücke, teilweise aus frühern Jahrhunderten und von hohem historischem und materiellem Werte.

Stückelberg's künstlerisches Schaffen lässt uns erkennen, welch' bedeutende Rolle das Volksleben in seiner Kunst gespielt hat. Möchten sich Andere an ihm ein Beispiel nehmen; denn ein unversiegbarer Quell von Poesie und warmem Leben entsprudelt dem heimatlichen Boden.

E. H.-K.